



## Schlossrueder Gemeindenachrichten

### LIEBE SCHLOSSRUEDERINNEN UND LIEBE SCHLOSSRUEDER



Foto: Gotthold Müller, Vizeammann

Mein Heimatort ist Schlossrued. Hier bin ich geboren und hier lebe ich mit 1 Jahr Ausnahme. Auf dem Landwirtschaftsbetrieb meiner Eltern, haben meine Frau Christine und unsere 4 Kinder gewohnt und gearbeitet. Später übernahm ich den Betrieb und führte ihn selbständig bis zu meiner Pensionierung. Jetzt sind unsere Nachkommen froh, wenn wir als Grosi und Grossvater nicht nur hie und da Kinder hüten, sondern auch noch der gewohnten Arbeit auf dem Betrieb nachgehen.

Als unsere erstgeborene Tochter in die Schule musste, wurde ich vom damaligen Ortsparteipräsidenten gefragt, ob ich mich nicht in die Schulpflege wählen lassen würde? Auf meine Frage wieso gerade ich, es hätte noch viele andere junge Eltern, welche besser Zeit fänden, kam die kurze Antwort: Weil die Zeit jetzt reif ist für dich! Und so kam es, dass ich bis unsere jüngste Tochter in die Bezirksschule wechselte, in der Schulpflege tätig war. Als Schulpflegepräsident durfte ich beim Anbau und Umbau des Schulhauses dabei sein. Interessanterweise hatten wir damals schon den gleichen Architekten. Die Baukommission wurde am 30. Mai 1989 durch den Gemeinderat bestimmt wie jetzt, bei der Sanierung des Daches über der Aula, 30 Jahre später. Es war eine schöne Zeit, die Schülerzahl wuchs und wuchs. Wir mussten teilweise jährlich beim Kanton um Bewilligung für neue Klassen nachsuchen. Etwas vom lehrreichsten für mich waren jeweils die Anstellungsgespräche mit „neuen“ Lehrpersonen. Manchmal hatten wir mehr und manchmal weniger Glück mit unserer Wahl. Es war damals schon so wie heute, nämlich auswählen kann man nur von denjenigen, die sich melden.

Der Wechsel in den Gemeinderat erfolgte anschliessend. Ich begann mit dem Ressort Soziales. Als Ortsbürger zählte bald einmal der Ortsbürgerwald zu meinen Aufgaben. Als Landwirt mit eigenem Wald liegt mir der Wald am „Herzen“. Es macht mich betroffen, wenn ich sehe, wie das einheimische Holz immer weniger Wert hat. Es ist tragisch, wenn man zusehen muss, wie ein Forstverband „vor die Hunde geht“ nur weil das Produkt, das verkauft werden kann, die Gestehungskosten nicht mehr deckt.

### THEMEN

- ◆ Editorial
- ◆ Schlossrued.ch in neuem Design
- ◆ Wohnung gesucht! Aufnahme-pflicht von vorläufig Aufgenommenen Ausländer/innen
- ◆ BFU-Sicherheitstipp
- ◆ Freihaltung von Sichtzonen bei Knoten und Ausfahrten
- ◆ Hinweis Anmeldung Häcksel-dienst
- ◆ Gartenabfälle schaden der Waldgesundheit
- ◆ Informationen Forstbetrieb Lee-rau-Rued
- ◆ Neue Lernende Kauffrau EFZ (E-Profil), Jasmin Faes
- ◆ Erfolgreicher Lehrabschluss von Samira Kuchling als Lernende Kauffrau EFZ (E-Profil)
- ◆ Gewinnspiel der INORued
- ◆ Füchse in Wohngebieten
- ◆ Arbeiten Schul- und Gemeindehaus
- ◆ Yoga Rued in Schlossrued
- ◆ Tipps zur Stimmabgabe bei Wahlen und Abstimmungen
- ◆ Entsorgungsregeln und Öffnungszeiten der Multisammelstelle
- ◆ Biketreff 2020
- ◆ Gschechte-Telifon

### INFOS AUS DER SCHULE

- ◆ Schulabschluss
- ◆ Mer send usgflöge!
- ◆ Zäme musikalisch
- ◆ Zäme fiire
- ◆ „Zäme, Gsund, Zwäg!“
- ◆ Let's Go!
- ◆ Wer ist denn das?
- ◆ Mittagstisch der Schule Schlossrued
- ◆ Termine der Schule

---

- ◆ Termine der Gemeinde

Wasser und Abwasser betreue ich auch schon lange. Weil Schlossrued selber eine Wasserversorgung hat, wurde der Brunnenmeister eine wichtige Anlaufstelle für mich. Von Martin Tanner konnte ich viel lernen. Nicht nur vom Wasser und der Wasserversorgung allgemein, sondern von ihm als Berufsmann. Da kam mir bereits zu gute, dass ich als Landwirt und bereits nicht mehr der Jüngste, hie und da am Tage von zu Hause weg konnte und ihm beim Verschweissen von Leitungen zuschauen und mithelfen konnte. Bei jedem Leitungsleck das wir haben wird mir bewusst wie wichtig es ist, dass die Verantwortlichen genau wissen, wie vorzugehen ist, damit möglichst wenig Wasserverlust resultiert.

Die Leitungen die das Abwasser, zu dem zählen auch Dach- und Brunnenüberlaufwasser, abführen, sind nicht minder wichtig. Auch da gibt es immer wieder Schäden, die zu beheben sind. Zudem werden praktisch bei jedem Neubau wieder ein paar Meter neue Leitung erstellt, welche dicht sein müssen. Die Abwassermenge die der Kläranlage zugeführt wird, sollte möglichst kein Sauberwasser enthalten, da die Reinigungsleistung nicht unendlich gesteigert werden kann. Bei all diesen wasserführenden Werken hat der zuständige Gemeinderat immer wieder direkten Kontakt mit dem für unsere Gemeinde zuständigen Ingenieurbüro. Auch Firmen die die nötigen Arbeiten ausführen kennt man mit der Zeit genügend. Jedes Projekt das in Angriff genommen wird, verlangt genaue Planung und verschiedenen Offerten. Für mich in bester Erinnerung bleiben die erstellten Werke Kirchrued 1. und 2. Etappe, welche nicht nur viel Geld verschlangen sondern auch sehr aufwändig in der Ausführung waren.

Seit noch nicht vielen Jahren zählt auch noch die Feuerwehr zu meinen Aufgaben. Ein Höhepunkt war für mich die Zusammenlegung der beiden Ruedertaler Feuerwehren zur Feuerwehr Rued. Diese Fusion ist gut gelungen. Es durfte auch damit gerechnet werden, denn schliesslich waren sich die ADF`s und die Gemeinderäte, die die Zusammenführung planten, nicht fremd. Ein sehr wichtiger Höhepunkt für mich war der Ersatz unseres alten Schlossrueder TLF`s durch ein neues Fahrzeug. Ich schätze den Kontakt mit den Angehörigen der Feuerwehr sehr, denn jeder von uns ist froh, wenn in einem Notfall Hilfe von der Feuerwehr kommt. Wie alle meine Ressorts, verlangt auch die Feuerwehr jährlich nach Material, welches kostet. Aber längerfristig muss eine Feuerwehr mit gutem Material ausgerüstet sein, sonst kann sie ihre Aufgabe nicht erfüllen.

Das Wichtigste von allem für mich als Mitglied des Gemeinderates ist das gute Einvernehmen untereinander in der Behörde. Solange ich dabei bin, gab es immer klar vorgegebene Abläufe. Das ist gut so, denn nur dann kann konstruktiv gearbeitet werden. Dass ich als Mitglied des Gemeinderates die Meinung der Mehrheit akzeptieren kann, gehört sich selbstverständlich. Von wenigen Ausnahmen abgesehen, hat die Zusammenarbeit im Gemeinderat, mit den Kommissionen und vor allem mit der Verwaltung sehr gut geklappt. Ich schätze es nach wie vor, dass ich mit Fragen oder Problemen jederzeit auf der Kanzlei eine offene Tür finde und mir geholfen wird.

Es wird so sein, dass ich meiner/meinem Nachfolger/in noch verschiedene „Baustellen“ hinterlasse, denn fertig wird man nie. Mit der Mithilfe der anderen Gemeinderatsmitglieder und vor allem unseren Angestellten auf der Kanzlei, wird sich jedes Problem lösen lassen.

Mit Freundlichen Grüßen

Gotthold Müller, Vizeammann

## SCHLOSSRUED.CH IN NEUEM DESIGN!

### Die neue Homepage der Gemeinde Schlossrued ist online

Die neue Homepage der Gemeinde Schlossrued ist seit Mitte Juni aufgeschaltet. Der neue Internet-auftritt [www.schlossrued.ch](http://www.schlossrued.ch) ist modern gestaltet und soll für die Bevölkerung und sämtliche Anspruchsgruppen ein gutes und informatives Arbeitsinstrument sowie eine Hilfestellung sein. Die Webseite enthält viele nützliche Informationen über die Politik, die Verwaltung und das Leben in Schlossrued.

Die Homepage wurde auf ein geräteunabhängiges Webdesign umgestellt so dass die Informationen und Dienste auch über Tablets, Smartphones und weitere Geräte optimal zugänglich sind. Auch die Umsetzung des barrierefreien Webseitenzugangs war dem Gemeinderat ein grosses Anliegen. Die neue Homepage wurde so aufgesetzt und gestaltet, dass Menschen mit Beeinträchtigungen sie ohne Einschränkungen nutzen können.

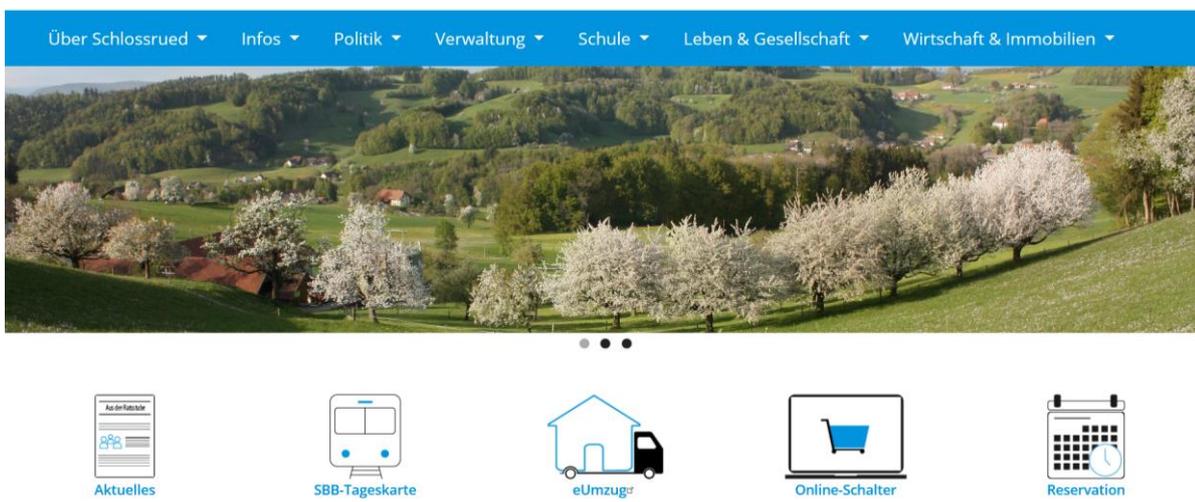
Auch der Online-Schalter wurde stark ausgebaut. Reglemente, Formulare und Informationen sind direkt abrufbar. Die Bestellung von Dokumenten (Wohnsitzbescheinigungen, Steuerregisterauszüge und vieles mehr) kann direkt über digitale Formulare vorgenommen werden.

Neuerdings können diverse Dienste, wie z.B. die öffentlichen Publikationen oder News aus dem Gemeinderat, abonniert werden. Dazu müssen Sie lediglich den Feed unter der Rubrik „Infos“ registrieren.

Als Highlight steht allen Interessierten auf der Webseite ein Videorundflug über das schöne Gemeindegebiet von Schlossrued zur Verfügung. Mittels eines Drohnenvideos erhalten Sie einen tollen Ein- und Überblick der wunderbaren Landschaft von Schlossrued. Bilder sagen mehr als Worte, versuchen Sie es!

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Durchstöbern der neuen Webseite. Hinweise und Anregungen nehmen wird gerne entgegen via Mail [info@schlossrued.ch](mailto:info@schlossrued.ch).

### Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung



## WOHNUNG GESUCHT! AUFNAHMEPFLICHT VON VORLÄUFIG AUFGENOMMENEN AUSLÄNDERINNEN UND AUSLÄNDERN (AUSWEIS F VA)

Gestützt auf die Bestimmungen des Sozialhilfe- und Präventionsgesetzes (SPG) und der Sozialhilfe- und Präventionsverordnung (SPV) besteht für die Gemeinden des Kantons eine Aufnahmepflicht für vorläufig aufgenommenen Ausländerinnen und Ausländer, welche situativ durch den Kanton den Gemeinden zugewiesen werden. Die Grundlage für die Berechnung der Aufnahmepflicht aller Gemeinden im Kanton Aargau bildet die Gesamtzahl der im Kanton lebenden vorläufig aufgenommenen Ausländerinnen und Ausländer. Diese werden rechnerisch auf die Gemeinden verteilt, entsprechend dem Anteil an der schweizerischen Wohnbevölkerung.

Wegen erfolgten Einbürgerungen und einem Statuswechsel kann die Gemeinde Schlossrued die Aufnahmepflicht aktuell nicht mehr erfüllen. Nach Rücksprache mit dem zuständigen Kantonalen Sozialdienst hat die Gemeinde ihre Bereitschaft erklärt, eine drei- oder vierköpfige Familie aufzunehmen.

Verfügen Sie über eine Wohnung oder ein Haus, welches Sie der Gemeinde Schlossrued zur Verfügung stellen können? Die Betreuung der zugewiesenen Personen erfolgt durch die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung, die Kosten für die Miete werden durch die Gemeinde übernommen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Falls ja, steht Ihnen der Gemeindeschreiber Peter Lüthy, Tel. 062 721 13 63, E-Mail [peter.luethy@schlossrued.ch](mailto:peter.luethy@schlossrued.ch) für detaillierte Auskünfte und/oder eine Terminvereinbarung jederzeit gerne zur Verfügung.

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung

## BFU-SICHERHEITSTIPP

### Mountainbike - Sicher ausgerüstet und gut geschützt

Über eine halbe Million Schweizerinnen und Schweizer fahren Mountainbike und erleben damit ein grosses Stück Freiheit in der Natur. Doch nicht immer läuft es rund: Pro Jahr verunfallen rund 9000 Personen mit dem Mountainbike.



Mountainbiken verlangt Mensch, Fahrzeug und Ausrüstung viel ab, da beim Fahren im Gelände grosse Kräfte wirken.

Empfohlene Ausrüstung: Helm, Sportbrille, Langfingerhandschuhe, Funktionelle Kleidung, Wetterschutz, Bikeschuhe mit gutem Profil für Gehpassagen, Proviant, Reparaturset, Taschenapotheke, Handy, GPS, Aktuelle Kartenmaterial, Rucksack, Notrufnummer 112 oder Notruf-App.

Mehr zum Thema finden Sie in der Broschüre „Mountainbiking“, die Sie bestellen können unter [www.bfu.ch](http://www.bfu.ch).

Freundliche Grüsse  
Kurt Lüthi, BFU Sicherheitsdelegierter  
Tel. 079 689 36 79  
Mail [hauswart@schule-schlossrued.ch](mailto:hauswart@schule-schlossrued.ch)

Befolgen Sie die Tipps der BFU, um fest im Sattel zu bleiben:

- Beim Mountainbiken ist die Routenwahl entscheidend: Wählen Sie eine Route, die Ihren technischen und konditionellen Fähigkeiten entspricht – z. B. Routen von Schweiz Mobil.
- Schützen Sie sich: Mit Velohelm, Sportbrille, Langfingerhandschuhen und, wo angebracht, mit weiteren Protektoren. Beachten Sie jeweils die Produktinformationen.
- Seien Sie aufmerksam beim Fahren: Machen Sie regelmässig Pausen.
- **Wartung:** Lassen Sie Ihr Bike von einer Fachperson warten.
- **Im Strassenverkehr:** Ihr Mountainbike muss gemäss Gesetz ausgerüstet sein.

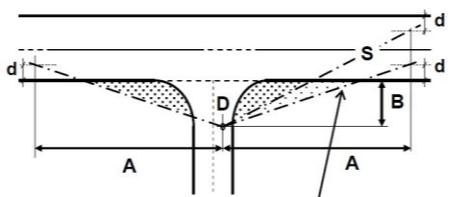
## FREIHALTUNG VON SICHTZONEN BEI KNOTEN UND AUSFAHRTEN

Sehen und gesehen werden, dieses Motto gilt für viele Situationen im Verkehrsgeschehen. Nur wenn bei Einmündungen die notwendigen Sichtverhältnisse gewährleistet sind, können alle Verkehrsteilnehmer einander rechtzeitig erblicken und einschätzen.

Das Zurückschneiden der Bäume und Sträucher, sowie auch heranwachsende Kulturen wie Getreide und Mais, entlang der Verkehrsräume stellt insbesondere in der Vegetationsperiode eine Daueraufgabe dar. Nur so können klar definierte Verkehrsräume mit entsprechend guten Übersichtsverhältnissen sowie die Verkehrssicherheit gewährleistet werden.

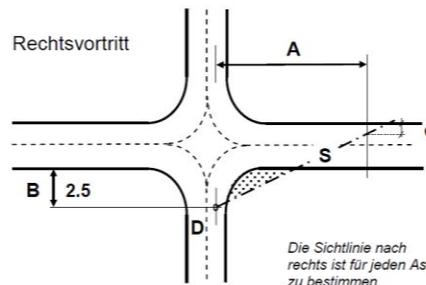
### Begriffe und Definitionen

#### Vortrittsbelastete Einmündung



Die Sichtlinie gilt, wenn mit Fahrzeugverkehr auf der linken Strassen-seite gerechnet werden muss (Überholen / Parkieren auf rechter Seite)

- A Knotensichtweite Abstand zwischen Fahrzeug auf Fahrbahn und Beobachtungspunkt D
- B Beobachtungsdistanz Abstand zwischen Fahrbahnrand und Beobachtungspunkt D
- D Beobachtungspunkt In der Axe des Fahrbahnstreifens
- d Abstand zum Fahrbahnrand Abstand zwischen Fahrbahnrand und Bezugspunkt der Sichtlinie



Die Sichtlinie nach rechts ist für jeden Ast zu bestimmen.

- · — S = Sichtlinie Linie zwischen Fahrzeug auf Fahrbahn und Beobachtungspunkt D
- ▨ Sichtzone Zone ausserhalb Verkehrsfläche. Innerhalb der Sichtzone ist eine freie Sicht in der Höhe von 0.8 m bis 3.0 m zu gewährleisten

#### • Sichtzonen auf Motorfahrzeuge B/A (m) im Normfall mit $d = 1.5$ m

V (km/h)	Ausserorts (AO)		Innerorts (IO)		
	HVS / VS <sup>1</sup>	untergeordnete VS	verkehrsorientiert	siedlungsorientiert	Rechtsvortritt
20				2.5 / 15	2.5 / 15
30				2.5 / 20	2.5 / 20
40			2.5 / 40	2.5 / 35	2.5 / 30
50			2.5 / 60	2.5 / 50	2.5 / 40
60	5.0 / 80	5.0 / 80	2.5 / 80		
70	5.0 / 100	5.0 / 90			
80	5.0 / 130	5.0 / 120			

#### Bemerkungen:

- Die Abgrenzung AO/IO erfolgt nach Art. 1 Abs. 4 SSV; massgebend sind die signalisierten Geschwindigkeiten.
- Die Sichtzonen sind entsprechend den Überholmöglichkeiten festzulegen.
- Zurücksetzen der Haltelinie: Wenn vortrittsberechtigten Rad- und/oder Gehwege parallel zur Fahrbahn geführt werden.
- Für Reduktionen von B bei ungenügenden Sichtweiten: vgl. SN 640 273a, Ziffer 13.

(Abbildungen oben: Auszug aus dem Merkblatt Sicht an Knoten und Ausfahrten, Kanton Aargau)

Auf Gemeindestrassen gilt, dass bei einer erlaubten Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h auf Einmündungen eine beidseitige Sichtweite von 50 m gewährleistet sein muss.

Dieser Blickwinkel soll bei einer Distanz von 2.50 m zur imaginären Wartelinie möglich sein. Zäune, Mauern, Hecken und Bäume dürfen nicht in diesen sichtfreien Raum ragen.

Die Einhaltung der vorgegebenen Sichtverhältnisse im Strassenverkehr spielt für die Verkehrssicherheit eine wichtige Rolle. In diesem Sinne bitten wir Sie, Ihre Verantwortung wahr zu nehmen und Ihre Gartenanlage regelmässig auf die Einhaltung der notwendigen Sichtzonen zu überprüfen und die notwendigen Schritte einzuleiten. Damit erhöhen Sie die Verkehrssicherheit auf unseren Strassen, Trottoirs, usw. nicht zuletzt auch zu Ihren Gunsten (Haftungsansprüche). Kommen die Grundeigentümer Ihrer Pflicht nicht nach, lässt der Gemeinderat die notwendigen Arbeiten, nach erfolgloser Mahnung, auf Kosten des betreffenden Grundeigentümers ausführen.

Bei Rückfragen stehen Ihnen der Leiter Werkhof, Andres Zürcher, Tel. 079 749 00 08 / [werkhofschlossrued@bluewin.ch](mailto:werkhofschlossrued@bluewin.ch) oder die Gemeindkanzlei Tel. 062 721 13 63 / [info@schlossrued.ch](mailto:info@schlossrued.ch) gerne zur Verfügung.

## HINWEIS ANMELDUNG HÄCKSELDIENST 2020

Der Häckseldienst findet am Dienstag, 22. September 2020 und am Dienstag, 3. November 2020, ab 7.30 Uhr, statt. Das Häckselgut ist jeweils bis Freitag vor dem Häckseldienst an Andres Zürcher, Leiter Werkhof, per Anruf (079 749 00 08) oder E-Mail (werkhofschlossrued@bluewin.ch) anzumelden.

**Es wird nur nach Voranmeldung gehäckselt.** Die **Abfuhr** des Häckselmaterials ist **kostenpflichtig**.

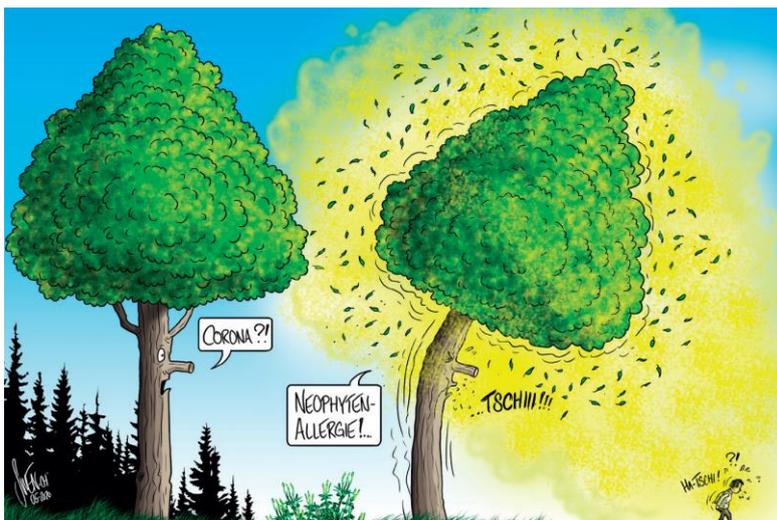
## GARTENABFÄLLE SCHADEN DER WALDGESUNDHEIT

*Exotische Zierpflanzen bereichern unsere Gärten. Geraten sie in den Wald, kann das fatale Folgen haben. Dort führen sie sich nämlich auf wie Elefanten im Porzellanladen...*

Es blüht wieder in unseren Gärten. Viele Pflanzen gedeihen diese Wochen besonders prächtig. Was manche Gartenbesitzer nicht wissen: Auch wenn sie noch so schön sind, von einigen als Zierpflanzen von weit hergeholt Gewächsen geht eine ernstzunehmende Gefahr aus. Sie haben bei uns keine natürlichen Konkurrenten, breiten sich leicht über den Gartenzaun hinaus aus und verdrängen wertvolle heimische Arten oder verschleppen Krankheiten und Schädlinge. Besonders betroffen ist der Wald. Fatal ist, wenn solche Pflanzen, sogenannte Neophyten, mit Gartenabfällen direkt ins Ökosystem Wald gelangen. Einmal ausgewildert, ist es für Waldeigentümer und Forstprofis schwierig und teuer, die wuchernden Fremdlinge wieder zu stoppen – mancherorts sogar unmöglich. Neophyten führen sich im Wald auf wie Elefanten im Porzellanladen. Unkontrolliert wachsen sie zu neuen, dichten Beständen heran und nehmen anderen Pflanzen, besonders jungen Bäumchen, den Platz und das Licht weg. Damit stören sie die Naturverjüngung, wie sie in vielen Wäldern praktiziert wird, also das eigenständige Nachwachsen der verschiedenen heimischen Baumarten. Dies ist aber wichtig für einen gesunden, starken und klimafitten Wald, der all seine Leistungen erbringen kann.

### Krankheiten und Schädlinge lassen Bäume absterben

Darum gehören Gartenabfälle nicht in den Wald. Nie! Auch wenn sich der Rückschnitt der Hecke vielleicht optisch wenig unterscheidet vom Astmaterial der letzten Holzerei oder es sich nicht um Neophyten handelt, sondern um einfachen Rasenschnitt oder Topfballen der verblühten Balkondeko. Denn auch solches Grüngut schadet der Waldgesundheit, weil auf diese Weise Nährstoffe, Düngerreste oder fremde Kleinorganismen wie Viren, Bakterien oder Pilze ins Ökosystem eingetragen werden. Das Problem ist so ernst, dass das Jahr 2020 von der FAO, der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen, gar zum Internationalen Jahr der Pflanzengesundheit ausgerufen wurde.



Danke, dass Sie verantwortungsbewusst handeln und Ihre Gartenabfälle fachgerecht entsorgen! Neophyten gehören in den Abfallsack! Nutzen Sie für alles andere die Grünabfuhr der Gemeinde oder erkundigen Sie sich bei der Entsorgungsstelle in Ihrer Nähe.

Weitere Informationen zum Wald und seiner Gesundheit finden Sie unter [www.waldschweiz.ch](http://www.waldschweiz.ch)

Cartoon: Silvan Wegmann

## INFORMATIONEN FORSTBETRIEB LEERAU-RUED

Im Jahr 2019 sind in den Wäldern des Forstrevieres Leerau – Rued mindestens 4500 m<sup>3</sup> Nadelholz hauptsächlich durch den Befall von Borkenkäfer abgestorben. Betroffen waren vor allem Fichten und Tannen, aber auch Föhren und Lärchen. Die grössten Schäden sind in Privatwaldparzellen mit hohem Holzvorrat entstanden. Fast die Hälfte der Schadholzmenge ist im Privatwald von Schlossrued angefallen.

Bis zum Frühling 2020 wurde viel Schadholz aufgerüstet, das sägefähige Rundholz konnte grösstenteils vermarktet und abgeführt werden. Der Absatz für Industrieholz und Energieholz ist sehr gering, die im Wald liegenden Vorräte an diesen bereitgestellten Sortimenten hat sich weiter erhöht. Wegen fehlenden Absatzkanälen sind vor allem im Privatwald mindestens 1000 m<sup>3</sup> Schadholz stehen geblieben.

Bereits ab Mitte März 2020 waren die Temperaturen für die Entwicklung der Borkenkäfer günstig. Dazu kam eine Periode von 6 Wochen ohne nennenswerte Regenmengen. Durch diese, für die Entwicklung der Borkenkäfer optimalen Bedingungen, ist die erste Generation der Käfer früher ausgeflogen als in Vorjahren. Die Schäden sind deshalb früher sichtbar als letztes Jahr. Im Mai und Juni 2020 wurden bereits wieder über 1000 m<sup>3</sup> Nadelholz frisch befallen, Hotspot ist dabei erneut der Privatwald in Schlossrued.

Die Rundholzlager der schweizerischen Sägewerke sind voll. Wegen der Corona-Pandemie musste der Einschnitt teilweise reduziert werden, zudem war der Export eingeschränkt. Mehrmengen können im Inland und auch in Europa nicht abgesetzt werden. Die Preise für Käferholz liegen beim Export bei Fr. 20.00/m<sup>3</sup> bahnverladen, der Transport des Holzes vom Wald zum Bahnhof trägt also auch noch der Verkäufer. Im Moment ist es schwer möglich, die befallenen Bäume bis zum Abschluss der Entwicklung der Käfer konsequent aus dem Wald zu entfernen. Falls das Käferholz nicht unmittelbar abgesetzt werden kann entstehen ungedeckte Kosten von Fr. 45.00. Der Waldeigentümer muss sich entscheiden, ob er bereit ist die Kosten zu tragen, oder ob er die Variante «stehen lassen» wählt. Aktuell erhalten Aargauer Waldeigentümer für Käferholz folgende Beiträge: Fr. 12.00 /m<sup>3</sup>, wenn das Holz im Wald entrindet wird, wenn das Holz an ein Zwischenlager transportiert wird, welches mehr als 500m vom nächsten Fichtenbesten entfernt liegt, oder wenn das Holz in einem Zwischenlager gehackt wird. Ebenfalls richtet der Kanton Beiträge für die Wiederbewaldung bei flächigen Schäden aus. Diese Beiträge stehen natürlich auch den privaten Waldbesitzer zu.

Auf Druck von 2 Postulaten hat der Regierungsrat ein Massnahmenpaket erarbeitet. Für 9.6 Millionen Franken soll der Aargauer Wald fitter gemacht und die Waldbesitzer finanziell entlastet werden. Der grösste Teil des Geldes ist für die Wiederbewaldung der in Mitleidenschaft gezogenen Waldflächen veranschlagt. Weiter will der Regierungsrat auch den Verkauf von Aargauer Holz stärken, indem Projekte für die Entwicklung von neuen Holzprodukten unterstützt werden. Das Massnahmenpaket geht nun bis Ende September in die öffentliche Anhörung. Der Grosse Rat wird Ende Jahr über den vorgeschlagenen Kredit entscheiden. Bei einer Annahme würden die Massnahmen ab 2021 greifen.

Der Anfall von Käferholz dürfte sich leider 2020 nochmals gegenüber dem Rekordjahr 2019 erhöhen. Falls sich viele Waldbesitzer dafür entscheiden, das dürre Käferholz im Wald stehen zu lassen ist mit negativen Auswirkungen zu rechnen. Das dürre Holz wird schnell instabil und die Unfallgefahr für Freizeitbesucher im Wald steigt. Ebenfalls steigt die Unfallgefahr für die Mitarbeiter der Forstbetriebe und für Freizeitholzer.

Im Namen des Forstbetriebes Leerau-Rued, Betriebsleiter und Revierförster Daniel Zehnder

## NEUE LERNENDE KAUFFRAU EFZ (E-PROFIL) AUF DER GEMEINDEVERWALTUNG SCHLOSSRUED



Jasmin Faes, wohnhaft in Schöffland, hat am 3. August 2020 ihre dreijährige Lehre als Kauffrau EFZ (E-Profil) auf der Gemeindeverwaltung Schlossrued begonnen.

Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Werke und Verwaltung freuen sich auf die kommende Zusammenarbeit und wünschen Jasmin Faes auf ihrem Ausbildungsweg viel Erfolg und Glück.

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung

## ERFOLGREICHER LEHRABSCHLUSS VON SAMIRA KUCHING ALS LERNENDE KAUFFRAU EFZ AUF DER GEMEINDEVERWALTUNG SCHLOSSRUED



Samira Kuchling, welche bis zum 3. Juli 2020 ihre dreijährige Ausbildung zur Kauffrau EFZ (E-Profil) auf der Gemeindeverwaltung Schlossrued absolvierte, hat ihren Lehrabschluss erfolgreich bestanden und durfte ihr Fähigkeitszeugnis entgegen nehmen.

Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Werke und der Verwaltung gratulieren der jungen Berufsfrau herzlich zum Berufsabschluss und wünschen ihr für die weitere berufliche und private Zukunft viel Glück und Wohlergehen.

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung

## GEWINNSPIEL DER INORUED

Liebe Leserinnen und Leser,  
Der letzte Wettbewerb ist bereits passé! Die Glücksfee hat ein Los aus den eingegangenen, richtigen Antworten gezogen. Die Gewinnerin des Wettbewerbes der letzten Ausgabe ist Cora Wirz, Schlossrued.

Die neue Wettbewerbsfrage der InoRued lautet:

**Wie viel Wasser befindet sich im Schwimmbecken der Badi in Walde?**

- 550 m<sup>3</sup>
- 600 m<sup>3</sup>
- 720 m<sup>3</sup>

Teilnehmen am Wettbewerb können Sie unter: [www.inorued.ch/wettbewerb](http://www.inorued.ch/wettbewerb)

Sponsor der Wettbewerbsfrage ist René Bolliger, Feriendorf Walde ([feriendorf-walde@quickline.ch](mailto:feriendorf-walde@quickline.ch)).



## FÜCHSE IN WOHNGEBIETEN

Im Wohnquartier Storchenhof kam es in den vergangenen Monaten vermehrt zur Meldungen über Füchse, die sich im Wohngebiet bewegen und Schäden verursachen oder Unsicherheiten bei der Bevölkerung in Bezug auf Krankheiten auslösten.

Füchse können nur schwer daran gehindert werden, Grundstücke in Wohnquartieren zu betreten. Die beste Möglichkeit ist, alle Nahrungs- und Spielmöglichkeiten für Füchse aus dem Garten zu entfernen und zu verhindern, dass sie Unterschlüpfe finden.



### Was kann ich tun für einen konfliktarmen Umgang mit dem Fuchs?

Füchse sind Wildtiere und gehen den Menschen in bejagten Gebieten aus dem Weg. Füchse sollen die natürliche Distanz zum Menschen behalten, sie können sonst aufdringlich werden. Deshalb:

- Keine Füchse füttern.
- Keine Futterteller für Tiere ins Freie stellen.
- Keine Fleisch-, Knochen- oder Käsereste und keine gekochten Abfälle auf den Kompost werfen.
- Nicht mit Jungfüchsen spielen.
- Füchse niemals in die Wohnung lassen.
- Füchse, die Anzeichen von Zahmheit zeigen, verscheuchen oder dem Jagdaufseher melden.

### Fuchsbandwurm

Das Risiko für den Menschen, sich mit Fuchsbandwurm anzustecken, ist sehr gering. Trotzdem sollte man sich an folgende Empfehlungen halten:

- Beeren, Fallobst, Gemüse und Salat vor dem Verzehr gut waschen.
- Bei abgekochten Nahrungsmitteln besteht keine Infektionsgefahr.
- Hunde und Katzen regelmässig entwurmen.
- Fuchskot aus dem Garten entfernen (der Kehrrichtabfuhr mitgeben).

### Tollwut

Die Schweiz und die Grenzzonen sind tollwutfrei. Die Impfung der Füchse gegen Tollwut hat sich international bewährt. Die gefürchtete Tierseuche ist heute in Westeuropa weitgehend unter Kontrolle, wenn auch gelegentlich Seuchenzüge auftreten.

### Abfall / Gegenstände

Tiere mit einer guten Nase riechen den Braten im Abfallsack - Füchse und Marder sowie Katzen oder Hunde. Deshalb:

- Abfallsack erst am Morgen vor der Abfuhr bereitstellen.
- Auch andere Gegenstände (z.B. Schuhe, Gartenhandschuhe) allabendlich wegräumen.

### Gesetzliche Bestimmungen

Während der Jungenaufzucht, die vom 1. März bis 15. Juni reicht, ist der Fuchs geschützt (Bundesgesetz über die Jagd und den Schutz der wildlebenden Säugetiere und Vögel (JSG) vom 20. Juni 1986; Art. 5, Abs. 1).

### Kontakt bei Begegnungen und Problemen mit Wildtieren

#### Jagdaufsicht Östlich Ruederchen

Keller Tobias, Tel. 079 209 20 72

Zehner Daniel, Tel. 079 211 94 09 (Stv.)

#### Jagdaufsicht Westlich Ruederchen

Hunziker Mike, Tel. 079 234 34 07

Hunziker Ernst, Tel. 062 726 01 82 (Stv.)

## ARBEITEN SCHUL- UND GEMEINDEHAUS

### Ballfangzaun

Auf Anfrage der Schule hat der Gemeinderat beschlossen, aus Sicherheitsgründen und zum Schutz spielender Kinder, auf der Schulhauswiese, gegenüber der Kantonsstrasse, ein Ballfangnetz zu erstellen. Die Baubewilligung wurde der Einwohnergemeinde Schlossrued am 5. Mai 2020 erteilt. Im Frühsommer konnten die Arbeiten durch die Wyss Zäune AG, Lohn-Ammannsegg, ausgeführt werden.

Die Schulkinder haben nach Fertigstellung des Zauns die Spielwiese schon fleissig als Fussballfeld und für andere gemeinsame Spiele in den Pausen benutzt.

Der Gemeinderat ist froh darüber, dass die Spielwiese neben dem Schul- und Gemeindehaus ab dem Schuljahr 2020/21 für Gross und Klein mehr Sicherheit garantiert.



### Sanierung Flachdach Schulhausanbau und Aussenisolation Zwischenbau Schulhausanbau

Die Einwohnergemeindeversammlung hat dem Kreditantrag in der Höhe von CHF 160'000.00 für die Sanierungsarbeiten am Schulhausanbau am 23. November 2018 zugestimmt. Gestützt auf den Finanzplan der Gemeinde Schlossrued wurde die Ausführung der Arbeiten im Jahr 2020 eingeplant. Die Sanierungsarbeiten konnten nun anlässlich der 5-wöchigen Schulsommerferien grösstenteils vorgenommen werden.

Die Auftragsvergabe für die plastischen und elastischen Dichtungsbeläge Flachdach, hinterlüftete Fassadebekleidung Metall und Gerüstarbeiten erfolgte an die Hochuli Holzbau AG in Schlossrued. Die Malerarbeiten wurden Mario Bardellini, Moosleerau, zugesprochen.





# Yoga

*... Zeit für Dich ...*

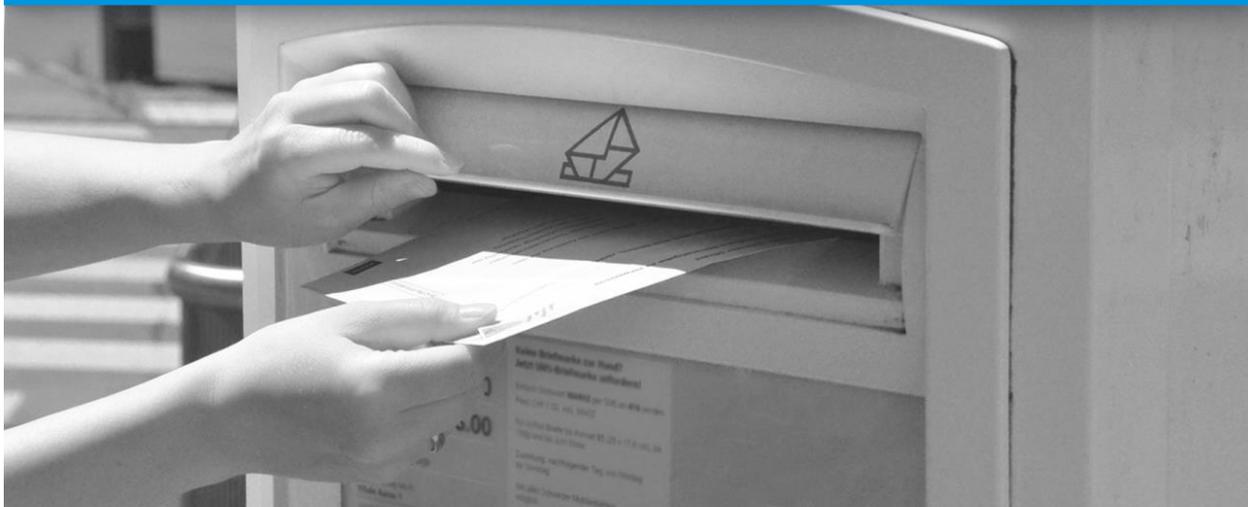
Die Yoga Flow Stunde dehnt, kräftigt und entspannt deine Muskulatur, mobilisiert deine Wirbelsäule. Verbunden mit dem Fluss deines Atems belebst und bewegst Du dich und verfeinerst die Körperwahrnehmung. Nach der Stunde hast Du mehr Energie und weniger Stress.

Wann?	Montag 8:30 - 9:30 (60 Min.) Donnerstag 19:00 - 20:00 (60 Min.)
Wo?	Aula, Schulhaus Schlossrued
Leitung	Luciana Mele, Andrea Hunziker
Mitnehmen	rutschfeste Matte, bequeme Kleidung
Kosten	10-er Abo CHF 120.- Einzelstunde CHF 14.-
Info/Anmeldung	Edina Lauzon +41 79 540 82 10

Einsteigen ist jederzeit möglich!  
Die Schnupperstunde ist kostenlos.

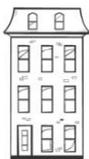


# Stimmen Sie rechtzeitig ab!



## Per Post

Werfen Sie das Antwortkuvert **spätestens am Dienstag vor dem Abstimmungssonntag** in einen Briefkasten der Post. Achten Sie darauf, dass der Briefkasten noch am Dienstag geleert wird.



## Bei der Gemeinde

Werfen Sie das Antwortkuvert mit Ihrer Stimmabgabe **spätestens am Abstimmungssonntag** (vor der Urnenschliessung) in den entsprechend bezeichneten Briefkasten Ihres Gemeindehauses.



## An der Urne

Geben Sie Ihre Stimme am Abstimmungssonntag im Wahllokal Ihrer Gemeinde **direkt an der Urne** ab. Die Urnenöffnungszeiten stehen auf Ihrem Stimmrechtsausweis.

## Entsorgungsregeln und Öffnungszeiten der Multisammelstelle

Die Multisammelstelle der Gemeinde auf dem Turnhallenparkplatz wird aktuell wieder rege benützt, nachdem während der Corona-Krise weniger Material deponiert wurde. Vor allem die grosse Mulde für Papier und Karton, die Behälter für Kunststoffsammlsäcke und die PET-Flaschen bedürfen einer regelmässigen Leerung durch die beauftragte Hediger Recycling AG, welche die Sammelstelle ab Januar 2019 in Eigenregie führt.

**Leider halten sich einige Benützerinnen und Benützer der Sammelstelle nicht immer an die einschlägigen Entsorgungsregeln und es muss vor Ort mehr kontrolliert sowie gereinigt werden. Der Gemeinderat musste zudem auch feststellen, dass die Öffnungszeiten der frei zugänglichen Sammelstelle öfters nicht eingehalten werden, sodass Anwohnerinnen und Anwohner sowie die Umwelt allgemein durch Lärmimmissionen unnötig gestört werden. Auch werden von auswärtigen Personen unerlaubt Entsorgungen vorgenommen. Der Gemeinderat prüft zurzeit das Anbringen einer Überwachungskamera, damit Fehlbare festgestellt und im Anschluss gebüsst werden können.**

Die Benützenden der Sammelstelle werden gebeten, ihr Entsorgungsgut nur während den vorgeschriebenen Öffnungszeiten zu deponieren. Der Sammelplatz darf zu folgenden Zeiten benützt werden:

<b>Montag – Freitag</b>	<b>08.00 – 19.00 Uhr</b>
<b>Samstag</b>	<b>08.00 – 17.00 Uhr</b>

**An Sonn- und allgemeinen Feiertagen ist die Benützung verboten!**

Der Gemeinderat dankt Ihnen für die Rücksichtnahme bestens.

Bei Fragen rund um die Entsorgung auf der Multisammelstellen stehen Ihnen die Hediger Recycling AG, Tel. 041 933 16 60, E-Mail [info@hediger-recycling.ch](mailto:info@hediger-recycling.ch) oder der Leiter Werkhof Andres Zürcher, Tel. 079 749 00 08, E-Mail [werkhofschlossrued@bluewin.ch](mailto:werkhofschlossrued@bluewin.ch) gerne zur Verfügung.

Der Gemeinderat

## BIKETREFF 2020

Im Sommerhalbjahr treffen sich einige Mountainbikefahrerinnen und -fahrer 14-täglich zu einer Abendrunde in der näheren Umgebung des Ruedertals. Die Touren sind sportlich, aber nicht ehrgeizig und passen für viele Altersgruppen. Ab und zu darf ein kleiner Trail auch nicht fehlen. Anschliessend erholen sich die Fahrerinnen und Fahrer bei einer Runde im Restaurant.

Treffpunkt ist jeweils am Donnerstagabend um 18.20 Uhr auf dem Turnhallenplatz Schlossrued. Die nächsten Bike Treffen finden wie folgt statt:

- Donnerstag, 27. August 2020
- Donnerstag, 10. September 2020
- Donnerstag, 24. September 2020



# Gschechte-Telifon



## Es war einmal...

Die Kulturkommission „Schlossrued läbt“ hat aus der ausgemusterten Telefonkabine ein Gschechte-Telifon gemacht. Am alten Münzapparat können Sie Kurzgeschichten hören.

1. Nehmen Sie den Hörer ab!
2. Werfen sie 20 Rp. ein!
3. Wählen Sie die Nummer aus den aufgeführten Geschichten!

Viel Spass!

## Haben Sie auch eine Geschichte für uns?

Mit Hilfe der App „Sprachmemo“ auf dem Smartphone, können Sie ein Tondokument erstellen. Die Kurzgeschichte sollte ca. 3 Minuten sein. Sie kann Mundart, Hochdeutsch, Englisch, Französisch ... kurzum in allen möglichen Sprachen sein. Schicken Sie bitte die Aufnahme per Mail an [edinalauzon@gmail.com](mailto:edinalauzon@gmail.com).

Danke, dass Sie das Gschechte-Telifon bereichern!



## INFOS AUS DER SCHULE

### SCHULABSCHLUSS

Nach einem turbulenten zweiten Semester fand die Schulschlussfeier in diesem Jahr in einem anderen Rahmen statt.

Da die Schulschlussfeier am Donnerstagabend für die ganze Schule und die Familien ausfiel und das legendäre Ruedertaler Hof-Glacé zum Abschluss fehlte, spendierte Thomas Graber allen Schülerinnen und Schülern und den Lehrpersonen in der letzten Schulwoche ein Glacé. Die Freude war riesig und alle bedanken sich nochmals recht herzlich für die grosszügige Glacélieferung!

### MER SEND USGFLOGE!

Der Kindergarten lud die Eltern am Dienstagabend zu einer Kunstausstellung ein. Im letzten Quartal waren die Kinder nochmals fleissige Künstlerinnen und Künstler. Jedes Kind präsentierte seine Werke voller Stolz.

Ein Fotowettbewerb sponte alle Besucherinnen und Besucher an, die Zeichnungen, Collagen und Webereien genau zu bestaunen.

Die Kindergartenlehrpersonen wurden von den grossen Kindergartenkindern verabschiedet und beschenkt. Sie erhielten für den Kindergarten ein Vogelhäuschen, welches im Garten des Kindergartens an einem Baum seinen Platz finden wird. Die grossen Kindergartenkinder sind im Kindergarten ausgeflogen und starten nach den Ferien in der 1. Klasse. Die Vorfreude ist gross, aber ein weinendes Auge gibt es trotzdem. War die Kindergartenzeit doch sehr abwechslungsreich, lehrreich, spielerisch und liebevoll gestaltet.



## ZÄME MUSIKALISCH

Die Unterstufe hat die Chorstunde zusammen mit Klavierspieler Kuno Matter bis zu den Sommerferien durchgeführt. Die Freude beim Singen war jeden Donnerstag hörbar. Unser Jahresmotto «Zäme musikalisch» haben sie toll umgesetzt.

Die Schulschlussfeier fand im Klassenrahmen am Freitagmorgen ohne Eltern statt. Die Kinder konnten sich nochmals bei einem Parcours austoben und den letzten Schulumorgen vor den Ferien geniessen. Die Lehrpersonen wurden von den Kindern mit vielen selbst gebastelten Geschenken überrascht. Speziell verabschiedet wurde Sarah Bächli, die Schulische Heilpädagogin, da sie die Schule auf Ende Schuljahr verlassen hat.

## ZÄME FIIRE

Tschüss 6. Klässler! Ohne Schulschlussfeier tschüss zu sagen, das ging auch in diesem «crazy» Schuljahr nicht. Für die 6. Klasskinder stellten die Lehrpersonen und die 4.-6. Klasse trotz allem eine Schulschlussfeier im kleinen Rahmen auf die Beine.

Für die Schulschlussfeier durften sich die Familien der 6. Klasse anmelden. Die Gäste wurden in der Turnhalle mit angeschriebenen Familientischen begrüsst.

Nach dem Freundelied zu Beginn wurden alle Zuschauerinnen und Zuschauer begrüsst. Die 4. und 5. Klasskinder verabschiedeten phantasievoll und sehr liebevoll die 6. Klassgspänli. Auch die 6. Klässler wollten nochmals zeigen, was unserer Schule nach den Ferien fehlen wird und präsentierten Sketschs aus dem Schulalltag. Da das Jugendfest und somit auch die Tanzshow um ein Jahr verschoben wurde, hatte dies einigen Kindern gefehlt. Zusammen mit der Schulleiterin haben die Kinder freiwillig einen Tanz innerhalb von drei Trainings einstudiert, welchen sie auf der Bühne stolz darboten. Zum Schluss rappte die 4.-6. Klasse mit eigener Begleitung auf den Cajons. Das Jahresthema «zäme musikalisch» hat auch hier seine Spuren hinterlassen. Der gelungene Abend wurde mit einigen Worten der Schulpflege und der Schulleitung abgeschlossen.

Anders, aber schön war es!

## „ZÄME, GSUND, ZWÄG!“

Passender könnte das Schuljahresmotto dieses Jahr nicht sein!

Die Coronapandemie ist noch nicht vorbei; dies wird zukünftig auch den Schulbetrieb weiter beeinflussen. Wir sind aber überzeugt, dass wir auch alles Weitere gemeinsam mit Bravour meistern werden. Uns ist es wichtig, dass wir dieses Jahr bewusst gemeinsam unterwegs sind und dabei gesund bleiben. Falls die Situation es zulässt, sind wir miteinander im Dorf unterwegs, besuchen das Theater, sind kreativ für das Jugendfest Ende Juni 2021 und geniessen die Erlebnisse als Schule.

Erholt und gesund aus den Ferien zurück startete das Lehrerteam am letzten Ferientag im Schulhaus. Bei Kaffee und Gipfeli fanden rege Gespräche statt und die Stimmung zeigte schnell, dass die Vorfreude auf die Kinder und das neue Schuljahr gross waren. Anschliessend fand ein Quiz durchs Schulhaus statt, bei dem wichtige Themen behandelt wurden. Bepackt mit iPads und MacBooks machten

sich die Lehrpersonen auf die Jagd nach QR-Codes – schliesslich startet der Kanton Aargau mit dem neuen Lehrplan und dem Modul «Medien und Informatik» und die Schlossrueder Lehrpersonen sollen gewappnet sein.

## LET'S GO!

Mit dem neuen Schuljahr tritt auch der neue Aargauer Lehrplan in Kraft.

«Der neue Aargauer Lehrplan Volksschule baut auf Bewährtem auf und berücksichtigt neue Entwicklungen. Er schafft die Grundlage für zeitgemässes schulisches Lernen. Ziel ist die optimale Förderung der Schülerinnen und Schüler.

Der Lehrplan basiert auf dem Lehrplan 21, der für die ganze Deutschschweiz einheitliche Lernziele formuliert. Er harmonisiert die Bildungsziele mit denjenigen der anderen Kantone und enthält gleichzeitig einige Aargauer Besonderheiten.» (Auszug aus der Broschüre zum Neuen Aargauer Lehrplan)

Falls Sie an der Broschüre zum neuen Aargauer Lehrplan interessiert sind, dürfen Sie sich beim Schulsekretariat ([schulsekretariat@schule-schlossrued.ch](mailto:schulsekretariat@schule-schlossrued.ch)) oder bei der Schulleitung ([aline.bolliger@schule-schlossrued.ch](mailto:aline.bolliger@schule-schlossrued.ch)) melden.

In den letzten zwei Jahren haben wir uns in Schlossrued sorgfältig mit schulinternen und individuellen Weiterbildungen für den Unterricht mit dem neuen Lehrplan vorbereitet.

Wichtige Neuerungen sind sicher die angepassten Lektionenzahlen, der Französischunterricht ab der 5. Klasse und das Modul «Medien und Informatik».

An der Gemeindeversammlung (November 2018) wurde der Rahmenkredit für die IT-Struktur an der Schule Schlossrued gutgeheissen. Die letzten beiden Jahre wurde viel Zeit investiert, ein Konzept zu erarbeiten, Geräte anzuschaffen und die Lehrpersonen damit vertraut zu machen.

Zuerst wurden die Lehrpersonen mit den neuen Geräten ausgestattet, damit sie genügend Zeit hatten, um sich auf den Unterricht mit den digitalen Medien vorzubereiten. Die Schülergeräte wurden in den Sommerferien in den Schulzimmern verteilt und die letzten Installationen fanden statt. Planmässig kann die Schule Schlossrued mit dem neuen Aargauer Lehrplan starten und das Modul «Medien und Informatik» gemäss Vorgaben umsetzen.

In der nächsten Ausgabe der Gemeindenachrichten werden Sie als Bevölkerung über die ersten Schritte im IT-Bereich informiert.

## WER IST DENN DAS?

Huch, jemand hat sich über die Sommerferien im Schulhaus versteckt. Wer ist denn das?

Ein Rucksack blieb vor den Ferien liegen. Er freute sich aber sehr auf Abenteuer im grossen, verlassenen Schulhaus. Bald merkte «der Monsterrucksack» aber, dass es sehr langweilig ist ohne Kinder und Lehrpersonen. Er konnte den ersten Schultag also kaum erwarten. Endlich lebt das Schulhaus wieder und er ist nicht mehr allein!



Wie jedes Schuljahr starteten wir auch dieses Jahr gemeinsam; dieses Jahr aus bekannten Gründen aber in der Turnhalle. Alle Anwesenden wurden in einem Video von der Schulleitung und «dem Monsterrucksack» herzlich willkommen geheissen. Nach der Begrüssung hörten die Kinder aufmerksam einer Geschichte zu. Die neuen Kindergartenkinder und die Erstklässler wurden zum Schluss mit Applaus und einem Schlüsselanhänger speziell begrüsst, bevor die Startfeier mit einem gemeinsamen Freundelied abgerundet wurde.

«Der Monsterrucksack» beobachtete das bunte Treiben neugierig. Er war aufgeregt und konnte bei Frau Erismann kaum stillsitzen.

Leider hat «der Monsterrucksack» noch keinen Namen. Aber die Kinder dürfen in den ersten zwei Schulwochen ihre Ideen in den Schulleiterbriefkasten werfen und das Lehrerteam entscheidet sich dann für den kreativsten und passendsten Namen.

Das Maskottchen wird alle Stufen während dem gesamten Schuljahr begleiten und freut sich bereits jetzt auf unvergessliche Erlebnisse und Ausflüge, spannende Schulstunden und lustige Pausen. Wir sind gespannt, was das Maskottchen in der nächsten Ausgabe der Gemeindenachrichten zu berichten weiss.

## MITTAGSTISCH DER SCHULE SCHLOSSRUED

### Mittagstisch der Schule Schlossrued

Schuljahr 2020/21

Der Mittagstisch findet jeweils am Dienstag und Donnerstag in der Aula der Schule Schlossrued statt.

Betreut werden die Kinder von Frau Cécile Bittner und Frau Edina Lauzon.

**Wann:** Jeweils am Dienstag und Donnerstag von 11.45 – 13.15 Uhr

**Wo:** In der Aula der Schule Schlossrued

**Kosten:** CHF 8.– pro Kind

**Für wen:** Kinder des Kindergartens, der Unter- Mittel- und Oberstufe mit Wohnsitz in Schlossrued

**Anmeldung:** Spätestens bis am Freitag um 12.00 Uhr bei Cécile Bittner, Tel. 078 751 12 75

**Bezahlung:** 5er oder 10er Abos können auf der Finanzverwaltung bezogen werden. Geben Sie das Abo Ihrem Kind beim ersten Mittagstischbesuch mit. Anschliessend bleiben die Abos bei den Betreuungspersonen und werden beim Besuch abgeknipst. Die Betreuungspersonen informieren die Eltern, wenn ein neues Abo fällig ist.



Spontane Anmeldungen ohne Abos sind möglich, wenn sie bis jeweils am Freitag um 12.00 Uhr bei Cécile Bittner eingehen. Das Kind bringt das Geld dann direkt an den Mittagstisch mit.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Schulleiterin Aline Bolliger.

## TERMINE UND VERANSTALTUNGEN DER SCHULE SCHLOSSRUED

01.09.2020	Regionalpolizei im Kiga und in der 1. Klasse
01.09.2020	Elternabend 1. – 6. Klasse (Start in der Turnhalle)
10.09.2020	Tag der offenen Tür (je nach Coronasituation)
11.09.2020	Clean-up-Day 1*
15.09.2020	Elternabend 1. Kiga
16.09.2020	Fussballturnier in Schmiedrued (1. – 6. Klasse)*
17.09.2020	Elternabend 2. Kiga
23.09.2020	Verschiebedatum Fussballturnier*
25.09.2020	Letzter Schultag vor den Herbstferien
12.10.2020	Erster Schultag nach den Herbstferien
27. / 29.10.2020	Elternabend Oberstufe Schöffland
03.11.2020	Tag der Pausenmilch
10.11.2020	Tag der offenen Tür (je nach Coronasituation)
12.11.2020	Zukunftstag 5. / 6. Klasse
13.11.2020	Lesenacht mit anschliessendem Räbeliechtliumzug

Terminänderungen sind vorbehalten. Exkursionen und Schulreisen werden kurzfristig festgelegt und erscheinen daher nicht auf dieser Liste.

\*Instrumentalunterricht findet ohne anderslautende Abmachung mit der Instrumentallehrperson nach Stundenplan statt.

Schule Schlossrued  
Hauptstrasse 87  
5044 Schlossrued  
Tel. 062 721 67 48  
Homepage: [www.schule-schlossrued.ch](http://www.schule-schlossrued.ch)



## TERMINE UND VERANSTALTUNGEN DER GEMEINDE SCHLOSSRUED

04.09.2020	Lesung und Musik im Schloss Rued, Kulturkommission ABGESAGT
12.09.2020	Hauptübung Feuerwehr Rued und Jugendfeuerwehr Rued -9.45-12.00 Uhr, Schmiedrued
27.09.2020	Abstimmungen und Gesamterneuerungswahlen Bezirks- u. Kreisbehörden -Urneneröffnungszeit 8.30 - 9.30 Uhr
18.10.2020	Grossrats- und Regierungsratswahlen -Urneneröffnungszeit 8.30 - 9.30 Uhr
27.10.2020	Vereinstreffen Gemeinde Schlossrued -19.30 Uhr, Aula Schlossrued
20.11.2020	Ortsbürgergemeindeversammlung -19.30 Uhr, Aula Schlossrued
20.11.2020	Einwohnergemeindeversammlung -20.00 Uhr, Aula Schlossrued
29.11.2020	Abstimmungen und Wahlen -Urneneröffnungszeit 08.30 – 09.30 Uhr
06.12.2020	Samichlaus und Märlifee, Kulturkommission

### Die Redaktion

Gemeindekanzlei Schlossrued  
Hauptstrasse 87  
5044 Schlossrued  
Tel. 062 721 13 63  
Homepage: [www.schlossrued.ch](http://www.schlossrued.ch)  
E-Mail: [info@schlossrued.ch](mailto:info@schlossrued.ch)



Die Gemeindenachrichten erscheinen jeweils wie folgt:  
Ende Februar / Ende Mai / Ende August / Ende November